

Aufruf: Global Nachhaltige Kommunen in Schleswig-Holstein gesucht!

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein startet im März 2019 in die 2. Phase. Teilnehmen können grundsätzlich alle Kommunen aus Schleswig-Holstein, von kleinen Gemeinden, über Städte bis hin zu den Landkreisen. Kern des Projekts ist eine dreiteilige Workshopreihe. Sie informiert zu bewährten Ansätzen, Methoden und Instrumenten, wie auf kommunaler Ebene weitere Prozesse zur Umsetzung der Agenda 2030 initiiert und strategisch verankert werden können. Die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen wurde von der UN-Staatengemeinschaft im September 2015 verabschiedet. Immer mehr Kommunen in Deutschland und weltweit sind auf dem Weg, die 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) in ihrer Verwaltung zu integrieren und mit eigenen konkreten – lokalen – Maßnahmen ihren Beitrag zu leisten.

Optional können teilnehmende Kommunen aber auch eine vertiefte Beratung vor Ort in Anspruch nehmen. Teil dieser Leistung ist die Durchführung einer Agenda 2030-Bestandsaufnahme für Ihre Kommune. Anhand der Analyse von kommunalen Indikatoren sowie Plänen, Konzepten und Strategien wird der aktuelle Stand der Umsetzung der 17 Ziele ermittelt, was auch Rückschlüsse auf Handlungsbedarfe liefert. Ein übersichtlicher Bericht schließt diese optionale Beratung ab. Das Projekt wird von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in Kooperation mit dem Städteverband Schleswig-Holstein, dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag, dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. umgesetzt. Das Projekt richtet sich an Mitarbeitende kommunaler Verwaltungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalpolitik sowie an kommunale Unternehmen. Die Teilnahme am Projekt ist für die Kommunen **kostenlos**.

Weitere Fragen? Kommen Sie zu unserer Informationsveranstaltung am 19. Februar 2019, von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr, im Tagungszentrum „Hohes Arsenal“ in Rendsburg. [Hier](#) geht es zur Online-Anmeldung.

Weitere wichtige Informationen zum Projekt und zum Aufruf finden Sie [hier](#).

Welchen Nutzen bietet das Vorhaben?

- Anhand von drei Workshops wird die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen in den Kommunen Schleswig-Holsteins bekannt und anwendbar gemacht
- Know-How zu Verfahren und bewährte Ansätze zur Erarbeitung von kommunalen Steuerungsinstrumenten werden vermittelt
- Austausch und Synergien zwischen den Kommunen und dem Bundesland zur Agenda 2030 werden geschaffen
- “Globale Verantwortung“ fließt als Querschnitt mit ein. So werden auch Themen, wie faire und nachhaltige Beschaffung, Migration und kommunale Partnerschaften vertieft
- Weiterführende Beratung (optional): Auskunft zum aktuellen Stand der Umsetzung der Agenda 2030 in der Kommune und Erarbeitung weiterer Schritte vor Ort

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit



Was sind die nächsten Schritte?

- Am **19.02.2018** findet von 10:00 bis 13:30 Uhr eine Infoveranstaltung im Tagungszentrum „Hohes Arsenal“ in Rendsburg statt. [Hier](#) geht es zur Online Anmeldung. Hier können Sie sich nochmal persönlich informieren und offene Fragen klären. Bis zum 12. März führen wir auch weitere Beratungen zum Projekt per Telefon oder auch vor Ort durch.
- Die Anmeldung für die **Workshopreihe** erfolgt per E-Mail an lars.westemeier@engagement-global.de bis zum **12. März 2019**. Bitte geben Sie dabei die Kommune und den Namen sowie Funktion der teilnehmenden Person(en) mit den entsprechenden Kontakten an.
- Die Anmeldung für die **optionale Bestandsaufnahme und weiterführende Beratung** sind spätestens bis zum ersten Workshop **am 26. März 2018** einzureichen. Bitte nutzen Sie dafür die beigefügte Willensbekundung.

Was wir bieten:

a) Workshops

- Die Workshops vertiefen einerseits Fachthemen aus dem sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich und andererseits bewährte Methoden zur Bekanntmachung, Implementierung und dem Monitoring der 17 Ziele.
- Neben interaktiven Arbeitsphasen gibt es Inputs von Experten*Innen aus Schleswig-Holstein und dem Bundesgebiet. Auch kommunale Akteure aus der ersten Workshop-Phase werden eingebunden, um den direkten Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.
- Internationale ReferentInnen aus kommunalen Verwaltungen geben Einblicke in gute Beispiele aus Europa und der Welt.
- Darüber hinaus erhalten Sie weiterführende Informationen zu Angeboten und Leistungen der Kooperationspartner.

b) Bestandsaufnahme und weiterführende Beratung

Ein für Kommunen optionales und ebenfalls kostenloses Angebot mit drei Komponenten:

- **Qualitative SDG-Bestandsaufnahme:** Analyse zum Stand der Umsetzung der 17 Ziele der Agenda 2030 in der Kommune anhand der kommunalen Pläne, Konzepte und Strategien
- **Quantitative SDG-Bestandsaufnahme:** Analyse der Umsetzung der 17 Ziele der Agenda 2030 anhand von SDG-Indikatoren, Daten und Kennzahlen aus Ihrer Kommune
- **Kommunale Begleitung, Beratung und Moderation**

Anhand der Ergebnisse der Analysen werden die weiteren Schritte erarbeitet. Als Ergebnis wird ein übersichtlicher Agenda2030-Bericht angestrebt, der Auskunft zum aktuellen Stand aus der Kommune zur Umsetzung der 17 Ziele angibt und ggf. für einen Fachbereich pilothaft ein indikatorenbasiertes Zielsystem beinhaltet.



mit ihrer



mit Mitteln des



in Kooperation mit



Als Zuwendungsempfänger des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) können wir Ihnen die drei Workshops und die weiterführende Beratung kostenfrei anbieten. Reise- und Übernachtungskosten werden erstattet. Im Rahmen der Workshops werden wir auch ein Catering kostenlos zur Verfügung stellen.

Was wir von den teilnehmenden Kommunen erwarten:

- Teilnahme an den **Workshops** am 26/27. März 2019, 18. Juni 2019 und 24. September 2019: Zu den Workshops können je drei Personen aus den Kommunen teilnehmen. Idealerweise ist die durchgehende Teilnahme zumindest einer Person aus der kommunalen Verwaltung an allen drei Terminen vorgesehen. Die beiden weiteren Personen können je nach Termin wechseln und sollten aus den entsprechenden Fachbereichen kommen. In Verbindung mit der Verwaltung können auch Personen aus der Politik, kommunalen Unternehmen oder aus der engagierten Zivilgesellschaft teilnehmen. Bei **Gemeinden** mit kleiner Verwaltungsstruktur ist diese Voraussetzung nicht zwingend. Bitte setzen Sie sich mit der SKEW in Kontakt, um hier eine individuelle Lösung zu finden.
- **Bestandsaufnahme und weiterführende Beratung:** Die vertiefte Beratung und die Bestandsaufnahmen erfordert mehr Mitarbeit der Kommune. Darunter fallen Aufgaben wie die interne Abstimmung von Terminen vor Ort, der Zulieferung von kommunalen Dokumenten oder von lokalen Statistiken (falls vorhanden) für die Bestandsaufnahmen sowie die gemeinsame Erstellung eines Berichts. Aus diesem Grund muss dieser Schritt mit dem oder der entsprechenden EntscheidungsträgerIn abgestimmt sein. Die Mitzeichnung der hier beigefügten Willensbekundung sollte dafür spätestens beim ersten Workshoptermin am **26. März 2019** vorliegen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für 2019 dieses vertiefte Angebot nur für eine begrenzte Anzahl an Kommunen anbieten können.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Kontakt:

Sebastian Dürselen

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
Global Nachhaltige Kommune (Projektleiter)

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Straße 26

Postadresse: Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-313

sebastian.duerselen@engagement-global.de

Lars Westemeier

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
Global Nachhaltige Kommune

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Straße 26

Postadresse: Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-645

Lars.Westemeier@engagement-global.de

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

in Kooperation mit

